

Turnstunde der Gruppe Jericho zum Thema Fasching

Heute durften alle Kinder den Clown spielen.

Aufwärmen:

Um uns aufzuwärmen durfte jeder Clown zunächst ein Kunststück vorführen, dass wir alle dann nachgemacht haben. Dabei liefen einige Clowns umher um sich dann plumpsen zu lassen und andere drehten sich so lange im Kreis, bis ihnen schwindelig war und sie hinfielen. Es wurde gehüpft, gewackelt und getanzt. Dazu haben wir das Lied: „Mach es gerade so wie ich“ gesungen. Vor allem wurde viel gelacht.

Hauptteil:

Nun mussten alle Clowns in die Clownschule gehen. Dort lernten sie alle Dinge, die ein Clown können muss, um andere zum Lachen zu bringen.

Mattenklatschen:

Alle Clowns müssen lernen richtig und lustig hinzufallen. Dazu haben wir eine dicke Matte aufrecht hingestellt. Jetzt durften immer 2 Clowns gegen die Matte rennen und sich dann zusammen mit ihr fallen lassen. Wenn die dicke Matte umfiel gab es natürlich auch immer einen lauten Knall.

Gefühle darstellen:

Clowns müssen ohne viele Worte mit ihrer Mimik und Körperhaltung ihre Gefühle darstellen können. Es gibt nämlich nicht nur fröhliche Clowns, es gibt auch traurige Clowns. Die Kinder bildeten eine lange Schlange und gingen durch die Halle. Nun stellten sie mal einen fröhlichen Clown dar, der lächelte und hüpfte und schunkelte und im nächsten Augenblick gingen sie krumm, den Blick auf den Boden gerichtet mit einem traurigen Gesicht. Es gab sogar wütende Clowns.

Manege frei:

Nun bauten wir aus Matten eine Bühne. Es gab eine Clownsprüfung, bei der jeder Clown zeigen musste, dass er einen Purzelbaum schlagen kann und den Hampelmann beherrscht. Das ist nämlich eine Grundvoraussetzung um ein Clown zu sein.

Luftballons:

Clowns haben fast immer Luftballons dabei. Sie dürfen auch beim Fasching nicht fehlen. Jeder Clown bekam also einen Luftballon und durfte zunächst ausprobieren, was man damit alles machen kann. Schließlich haben wir verschiedene Sachen ausprobiert:

- Den Luftballon mit verschiedenen Körperteilen hochzuschießen(Bauch, Po, Kopf, Hand, Fuß)

- Wir haben uns den Luftballons zwischen die Beine geklemmt und sind damit gelaufen.
- Wir haben uns gegenseitig versucht mit den Luftballons zu treffen und den anderen mit dem Luftballon abgeklopft.
- Zum Schluss gab es noch einen Luftballontanz. Immer 2 Kinder haben sich zusammengetan und sich den Luftballon zwischen 2 Körperteile geklemmt. So mussten sie nun tanzen ohne die Hände zu benutzen. Der Luftballon durfte nicht herunterfallen.

Schluss:

Da es bei einem Faschingsfest nicht nur Clowns gibt, durften die Kinder sich auch noch einmal in anderen Rollen erproben. Dazu durfte ein Kind als Zauberer in die Mitte gehen und wir haben das Lied vom Zauberer Schrabbelschrot gesungen. Der Zauberer durfte alle Kinder verzaubern. Dabei entstanden viele verschiedene Tiere, die durch die ganze Halle liefen.

